

Samstag den 8. November 1879.

(4703—3)

Nr. 3952.

Licitations-Kundmachung

über die Lieferung des Schottermaterials für die Reichsstraßen des Herzogthums Krain
im Triennium 1880, 1881 und 1882.

Zur Sicherstellung der Lieferung des Schottermaterials für die Erhaltung der krainerischen Reichsstraßen in den Jahren 1880, 1881 und 1882 werden auf Grund des in der angeschlossenen Uebersicht A für ein Jahr ausgewiesenen Bedarfes beim Baudepartement der k. k. Landesregierung und bei den in derselben benannten k. k. Bezirkshauptmannschaften an den daselbst festgesetzten Tagen, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und im erforderlichen Falle von 3 bis 6 Uhr nachmittags, die mündlichen Minuendo-Verhandlungen derart stattfinden, daß die Ausbietung nach den ermittelten Erzeugungspätzen mit den bezüglichlichen Einheitspreisen, dann nach der in der obigen Uebersicht angeführten Reihenfolge vorgenommen und jede einzeln ausgetobene Lieferung dem Mindestfordernden unter Vorbehalt der Ratification von Seite der k. k. Landesregierung zugeschlagen werden wird.

Zu dieser Licitationsverhandlung wird jedermann zugelassen, der gültige Verträge abzuschließen gesetzlich berechtigt, gegen dessen Redlichkeit kein Anstand obwaltet, oder der nicht schon bei irgend einer öffentlichen Bau- oder Lieferungsunternehmung contractbrüchig geworden ist.

Jeder Unternehmungslustige hat die bedungene, in zehn Percent der einjährigen Lieferungssumme bestehende und bis zur Bestätigung des Versteigerungsergebnisses als Kautionsgeld geltende Caution zu leisten, welche zu Händen der Licitationscommission zu erlegen oder deren Deponierung bei einer öffentlichen Kasse nachzuweisen ist. Diese Caution kann in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course des der Licitationsvorangehenden Tages geleistet werden, und nur die Obligationen des Lotterie-Staatsanlehens von den Jahren 1834 und 1839 werden im Nennwerte angenommen. Auch können zu diesem Behufe im Sinne des § 1374 des a. b. G. B. versicherte hypothekarische Verschreibungen beigebracht werden, welche jedoch vorerst von der k. k. Finanzprocuratur geprüft und annehmbar befunden werden müssen.

Eine Cautionleistung mittelst Bürgschaft oder durch Hinweisung auf eine Avarialforderung, selbst wenn sie den Straßenbaufond betrifft, wird nicht angenommen. Den Unternehmungslustigen, welche bei der mündlichen öffentlichen Licitationsauswas immer für einer Ursache zu erscheinen verhindert sind, wird gestattet, sich entweder durch einen Bevollmächtigten, der sich bei der Licitationscommission mit einer von seinem Machthaber ausgestellten Vollmacht auszuweisen hat, vertreten zu lassen oder vor dem Beginne der Ausbietung ein gehörig versiegeltes, mit der Stempelmarke von 50 kr., dann von außen mit der Aufschrift: „Anbot zur Lieferung des Schottermaterials für die N. N. Reichsstraße im k. k. Baubezirke N. N.“ versehenes und nach dem unten vorgezeichneten Formulare verfaßtes Offert entweder selbst zu übergeben oder portofrei einzusenden.

In einem solchen Offert muß der Vor- und Zuname, Wohnort und Charakter des Offerenten und der angebotene Preis für die Lieferung eines Kubikmeters Schotter aus dem bezeichneten Schottererzeugungsorte mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben und ausdrücklich erklärt werden, daß sich der Offerent den diesfälligen, demselben wohlbekannten Licitationsbedingungen ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die des Schreibens unfähigen Offerenten haben den Offerten ihr Kreuzzeichen beizufügen und dieselben überdies von zwei Zeugen mitfertigen zu lassen, wobei einer der Zeugen zugleich als Namensfertiger des Offerenten sein kann. Die Fertigung mit Handstampiglie wird nicht als genügend angesehen.

Jedem Offerte ist die für jeden Erstehungslustigen überhaupt bereits vorgeschriebene 10perc. Caution beizuschließen.

Die einlangenden Offerte werden der Reihenfolge nach, in welcher sie einlangen, numeriert; die Eröffnung derselben findet aber erst nach beendigter mündlicher Licitationsverhandlung statt.

Für den Fall, als das in einem schriftlichen Offerte enthaltene Preisangebot dem mündlich gemachten Bestbote eines anwesenden Licitanten gleichkommen sollte, wird dem letztern, und bei gleichen schriftlichen Angeboten jenem, welches früher überreicht wurde, der Vorzug gegeben.

Wenn eine Schotterlieferung von der Licitationscommission dem Bestbieter zugeschlagen worden ist, wird weder ein schriftliches noch mündliches Anbot mehr angenommen.

Die Caution des Erstehers wird zurückbehalten, und derselbe bleibt mit seinem Anbote selbst dann noch verbindlich, wenn neue Ausbietungen vorgenommen werden sollten; dagegen wird ihm für den Fall, als bei der neuerlichen Verhandlung kein geringeres, sondern ein mit dem seinen gleiches Angebot erzielt würde, der Vorrang eingeräumt.

Den Nichtersthern wird die Caution, wenn sie zu Händen der Licitationscommission erlegt wurde, nach dem Schlusse der Verhandlung zurückgestellt; jenen aber, welche die Caution bei einer k. k. Kasse deponiert haben, der Legschein, mit der Ausfolgungsclausel der Commission versehen, zur Wiederbehebung ausgefolgt werden.

Zu der Uebernahme der Schotterlieferung werden besonders Gemeinden, als in ihrem eigenen Vortheile gelegen, aufgefordert, und dieselben sind, wenn sie eine Lieferung unter solidarischer Haftung übernehmen, nach § 4 der Licitationsbedingungen von dem Erlage der 10perc. Caution entbunden.

Bei der Licitationsverhandlung wird vorausgesetzt, daß jedem Unternehmungslustigen die diesfälligen Licitations- und Lieferungsbedingungen genau bekannt sind. Zu diesem Ende ist die Vorsorge getroffen, daß dieselben bei allen k. k. Bezirkshauptmannschaften und dem Baudepartement der k. k. Landesregierung in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach am 25. Oktober 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

Formulare des Offertes:

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu erkläre hiemit, die in der Kundmachung der hohen k. k. Landesregierung für Krain ddto. 25. Oktober 1879 erwähnten Schotterlieferungsbedingungen eingesehen und wohl verstanden zu haben, und ich verpflichte mich, genau nach denselben einen Kubikmeter Schotter aus dem in der Bedarfsübersicht A sub Nr. angeführten Erzeugungsorte Namens der Reichsstraße im k. k. Baubezirke um den Betrag von fl. kr. (hier kommt der Betrag mit Ziffern und Buchstaben deutlich geschrieben anzuführen) zu liefern, zu welchem Behufe ich das 10perc. Vadium per fl. kr. in Barem anschließe (oder bei der k. k. Kasse laut des zuliegenden Legscheinens deponiert habe).

Name des Wohnortes, am

Name und Charakter des Offerenten.

Adresse von außen:

An die löbliche k. k. Bezirkshauptmannschaft in N.

An die hohe k. k. Landesregierung in Laibach.

Anbot für die Lieferung des Schottermaterials auf die Reichsstraße im k. k. Baubezirke N.

Uebersicht A

des für die Reichsstraßen des Herzogthumes Krain für die Verwaltungsjahre 1880, 1881 und 1882 zu liefernden Schottermaterials.

Straße	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplatze	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscal- preis		10perc. Caution für einen Erzeu- gungs- platz	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird	
			zu erzeugen	zu verführen und aufzuschichten		eines Cubik- meters	in österr. Währ.			
				Cubik- meter	von			bis		fl.
			Distanz-Nr.							
Im Baubezirke Laibach:										
Wiener	1	Schottergrube commendischer Acker	800	178 ^m vor 2/0	4/2	1	19	95	Baudepartement der k. k. Landesregierung am 22. November 1879.	
	2	Schotterbänke am rechten Saveufer	300		4/2	3/5	1	5		32
	3	dto. am linken dto.	300		3/5	2/10	1	50		45
	4	dto. am rechten Feistritzufer	200		2/10	1/15	1	56		31
	5	dto. am linken dto.	50		1/15	4/20	1	64		8
	6	Steinbruch Podpetsch	30		4/20	0/24	1	58		5
	7	dto. Rebro	50		0/24	1/28	1	79		9
	8	dto. Warba	70		1/28	4/31	2	—		14
	9	dto. Sadraga	30		4/31	3/36	2	20		7
	10	dto. Utschaf	50		3/36	1/40	2	—		10
	11	dto. Baba	30		1/40	2/43 + 119 ^m	2	40		7
Trierster	1	Schottergrube commendischer Acker	450	0	3/7	2	74	123		
	2	Steinbruch Schinkouz	300	3/7	0/18	2	33	70		
	3	dto. Močunif	150	0/18	2/21	1	60	24		
	4	dto. Raslouz Nr. 1	150	2/21	2/25	1	66	25		
	5	dto. dto. Nr. 2	100	2/25	0/27	1	36	14		
Loibler	1	Schottergrube commendischer Acker	250	0	1/2	1	86	47		
	2	dto. Slepj Janez	250	1/2	1/7	1	40	35		
	3	Savejschotterbänke bei Medrio	150	1/7	4/10	1	20	18		
	4	Schottergrube Zwainer	150	4/10	0/15	1	72	26		
Ugramer	1	Schottergrube commendischer Acker	100	Grabischa Durchfahrt		1	86	19		
	2	dto. dto.	400	10 ^m vor 1/1	4/5	2	70	108		
	3	Steinbruch Babna gorica	300	4/5	3/9	2	18	65		
	4	dto. Tlake	200	3/9	2/12	1	95	39		
	5	dto. Kleingupf unter 3 Kreuzen	250	2/12	1/16	1	69	42		
	6	dto. Seitendorf	300	1/16	0/20	2	18	65		
	7	dto. Blatu	200	0/20	2/22	1	60	32		
	8	dto. Stechainerberg	250	2/22	1/27	1	61	40		
	9	dto. Gabrie	200	1/27	2/32	1	80	36		
	10	dto. Grisfche	100	2/32	2/35	1	50	15		
	11	dto. Britsch	100	2/35	0/39	1	70	17		
	12	dto. Kuscharje	100	0/39	0/42	1	60	16		
Im Baubezirke Rudolfswert:										
Ugramer	1	Steinbruch Bärenberg	100	0/42	2/44	1	79	18	k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 24. November 1879.	
	2	dto. Langenthal	80	2/44	0/46	1	77	14		
	3	dto. Koronitka	100	0/46	0/48	2	35	24		
	4	dto. Steinbrückl	100	0/48	0/51	2	23	22		
	5	dto. Deutschdorf	150	0/51	0/55	2	59	39		
	6	dto. Kolariza	80	0/55	0/57	2	45	20		
	7	dto. St. Anna	70	0/57	0/59	1	84	13		
	8	dto. Witschendorf	70	0/59	2/60	1	83	13		
	9	dto. Zvanski	50	2/60	0/62	2	4	10		
	10	dto. Kolauze	80	0/62	0/64	2	20	18		
	11	dto. pri kotlu	80	0/64	0/66	2	48	20		
	12	dto. Pototschendorf	80	0/66	0/68	2	5	16		
	13	dto. Kürbisdorf	80	0/68	0/69	2	3	16		
	14	dto. Werschlin	150	0/69	2/71	2	13	32		
	15	dto. Froschdorf	80	2/71	0/73	1	70	14		
	16	dto. Slateneg	100	0/73	0/75	1	79	18		
	17	dto. Pechdorf	80	0/75	4/76	1	98	16		
	18	dto. Katesch	100	4/76	0/79	1	91	19		
	19	dto. Bressethal	100	0/79	0/81	2	—	20		
	20	Schottergrube Obernassensfeld	100	0/81	0/83	1	87	19		
	21	dto. St. Barthelmä	400	0/83	0/92	1	74	70		
	22	Steinbruch Dobewald	100	0/92	0/94	2	23	22		
	23	dto. Studena	250	0/94	0/98	2	93	73		
	24	Schottergrube Mraščaufeld	150	0/98	0/102	1	13	17		

Straße	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplatze	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscal- preis		10perc. Caution für einen Erzeu- gungs- platz	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird
			zu erzeugen	zu verfahren und aufzuschichten		eines Cubit- meters	in österr. Währ.		
				Cubit- meter	von		bis	fl.	
			Distanz-Nr.						
Agramer	25	Schottergrube Zirkle	80	0/102	0/106	1	62	13	R. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 24. November 1879.
	26	dto. Gomila	50	0/106	0/108	1	9	5	
	27	dto. Pisenz	80	0/108	0/111	1	27	10	
	28	Aus den Savefluß-Schotterbänken	100	0/111	0/114	2	46	25	
	29	dto. dto.	100	0/114	0/117	1	82	18	
	30	dto. dto.	100	0/117	0/120	1	67	17	
31	dto. dto. bei Bregana	80	0/120	2/121 + 98 ^m	1	46	12		
Carlsstädter	1	Steinbruch Stauden	100	0	0/2	1	93	19	
	2	dto. Boganz	80	0/2	2/3	1	50	12	
	3	dto. Brinouz	150	2/3	0/6	1	89	28	
	4	dto. Oberschwerenbach	60	0/6	0/8	1	77	11	
	5	dto. Weindorf Nr. 1	80	0/8	2/9	1	77	14	
	6	dto. dto. Nr. 2	100	2/9	0/12	1	84	18	
	7	dto. Sello	70	0/12	0/13	1	70	12	
	8	dto. Stemplouz	80	0/13	0/15	1	79	14	
	9	dto. Schaworn	70	0/15	3/16	1	57	11	
	10	dto. Suchor	70	3/16	0/18	1	57	11	
	11	dto. Beretschendorf	60	0/18	2/19	1	55	9	
	12	dto. Loquiz	60	2/19	0/21	1	59	10	
	13	dto. Butschka	60	0/21	2/22	1	72	10	
	14	dto. Franciskovka	200	0/22	1/26 + 57 ^m	2	37	47	
Im Baubezirke Adelsberg:									
Trießter	1	Steinbruch Smrekouz	150	0/27	1/29	1	95	29	R. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 26. November 1879.
	2	dto. beim Bahnhof	350	1/29	2/32	2	20	77	
	3	dto. mala stran	500	2/32	2/35	2	5	103	
	4	dto. suho rebro	90	2/35	1/38	1	78	16	
	5	dto. pod goro	70	1/38	0/41	2	4	14	
	6	dto. Ključica	50	0/41	0/44	2	11	11	
	7	dto. v ridah	200	0/44	0/48	2	16	43	
	8	dto. Mačkovec	100	0/48	0/51	2	5	21	
	9	dto. ostri vrh	500	0/51	2/57	2	41	121	
	10	dto. skala bei Hrušuje	800	2/57	4/63	2	41	193	
	11	dto. Šingerca	250	4/63	3/67	2	32	58	
	12	dto. nad vrhom	300	3/67	2/69	1	91	57	
	13	dto. unter Wagner	200	2/69	2/72	1	80	36	
	14	dto. Škarleuz	250	2/72	2/75	1	78	45	
	15	dto. Gabref	200	2/75	0/79 + 99 ^m	1	86	37	
Ziuaner	1	Steinbruch Rašitniš	100	0	0/4	1	97	20	
	2	dto. beim Eisenbahnviaduct	100	0/4	2/7	1	94	19	
	3	dto. Peteline	100	2/7	1/11	1	86	19	
	4	dto. na hribu	100	1/11	3/13	1	70	17	
	5	dto. za gorico	100	3/13	0/16	1	72	17	
	6	dto. Kleinmeierhof	250	0/16	3/25	2	47	62	
	7	dto. veliki vrt	400	3/25	4/37 + 120 ^m	2	75	110	
Wippach-Görzer	1	Schottergrube Šingerca	150	0	4/1	1	47	22	
	2	dto. Čuf	120	4/1	1/3	1	43	17	
	3	dto. na Murayah	130	1/3	0/5	1	46	19	
	4	dto. nad Lozicami	120	0/5	3/6	1	44	17	
	5	Steinbruch Podgrič	270	3/6	1/10	1	78	48	
	6	Schottergrube na bregih	300	1/10	3/14	1	69	51	
	7	Schotterbank Belabach	200	3/14	0/18	1	59	32	
	8	dto. Segunca	300	0/18	1/22 + 29 ^m	1	48	44	
Birnbauer	1	Steinbruch mala hrušica	100	0	0/2	1	42	14	
	2	dto. pri črešenci	50	0/2	3/4	1	70	9	
	3	dto. pod pilom	40	3/4	1/6	1	63	7	
	4	dto. pri konfinu	40	1/6	1/8	1	64	7	
	5	dto. nad hrušico	40	1/8	0/10	1	65	7	
	6	dto. Mihčev grič	40	0/10	1/12	1	67	7	
	7	dto. Podfraj	150	1/12	4/15	1	78	27	
	8	dto. Drešje	250	4/15	4/19	1	78	45	
	9	dto. pod avšlakom	250	4/19	4/22	1	72	43	
	10	Schottergrube pri Merzniku	250	4/22	0/25	1	32	33	
	11	dto. Zapaška pot	270	0/25	1/27	1	31	35	

Strasse	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplaz	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscal- preis eines Cubik- meters		10perc. Caution für einen Erzeu- gungs- plaz	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird
			zu erzeugen	zu verführen und aufzuschichten		in österr. Währ.			
			Cubik- meter	von	bis	fl.	kr.	fl.	
Im Banbezirke Krainburg:									
Poitbler	1	Schottergrube pri koritu	70	0/15	2/18	1	57	11	
	2	dto. Hočevarjova jama	100	2/18	1/22	1	59	16	
	3	Aus den Save-Schotterbänken	260	1/22	0/27	1	78	46	
	4	Schottergrube Poliza	100	0/27	4/29	1	57	16	
	5	dto. Naklas	100	4/29	1/32	1	53	15	
	6	Feistritz-Schotterbänke	200	1/32	0/36	1	78	36	
	7	dto. bei Zadraga	200	0/36	4/39	1	84	37	
	8	Gerölle Praproče	200	4/39	3/43	1	72	34	
	9	dto. Bazelca	180	3/43	2/46	1	55	28	
	10	dto. pr. Balantu	100	2/46	4/48	1	45	15	
	11	dto. pri Lajbovem koritu	60	4/48	1/50	1	27	8	
	12	dto. suhi plaz-graben	50	1/50	1/51	1	22	6	
	13	dto. Zelenika	120	1/51	0/53	1	39	15	
	14	Steinbruch Poitblhöhe	80	0/53	2/54 + 12 ^m	2	26	18	
Wurzer	1	Feistritz-Schotterbänke oberhalb der Brücke	80	0	2/1	1	45	12	K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 28. November 1879.
	2	Schottergrube Ufranf	50	2/1	4/2	1	38	7	
	3	dto. am Schwamberg	40	4/2	4/4	1	95	8	
	4	dto. Posauze	170	4/4	1/7	1	43	24	
	5	dto. Martinski klanec	70	1/7	0/9	1	95	14	
	6	dto. Podounza	120	0/9	4/12	2	39	29	
	7	Schotterbänke Zapuze	100	4/12	3/16	1	62	16	
	8	Gerölle in Rodain	120	3/16	2/19	1	74	21	
	9	dto. in Bach	320	2/19	3/25	1	76	56	
	10	Save-Schotterbänke	300	3/25	0/30	1	88	56	
	11	dto. in Bleiofen	70	0/30	2/31	1	36	10	
	12	Steinbruch in Birnbaum	60	2/31	1/33	2	51	15	
	13	Gerölle in belo polje	150	1/33	0/38	2	12	32	
	14	Save-Schotterbänke bei Moistrana	60	0/38	2/40	1	42	9	
	15	dto. in Belza	50	2/40	4/41	1	44	7	
	16	dto. in Podkusch	50	4/41	1/43	1	28	6	
	17	Gerölle in heli graben	50	1/43	0/46	1	35	7	
	18	Save-Schotterbänke bei der Waldbrücke	120	0/46	2/49	1	42	17	
	19	dto. bei der Fischenzabrück:	100	2/49	1/53	1	46	15	
	20	Gerölle in suhi graben	250	1/53	4/57 + 58 ^m	2	4	51	
Ranfer	1	Schottergrube Merlon	270	0	1/4	1	56	42	
	2	Ranfer-Schotterbänke bei Waisach	150	1/4	3/6	1	42	21	
	3	Schottergrube Matzkouz	200	3/6	0/10	1	61	32	
	4	Gerölle pri kolovratarju	160	0/10	2/12	1	38	22	
	5	dto. na pesku	200	2/12	4/14	1	47	29	
	6	dto. pri Polajnarju	80	4/14	3/16	1	40	11	
	7	dto. am Leobelzaberg	100	3/16	1/18	1	36	14	
	8	Ranfer-Schotterbänke	200	1/18	4/22 + 78 ^m	1	75	35	

K. k. Landesregierung für Krain.

(4727—3)

Nr. 8085.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Babensfeld, Bezirkshauptmannschaft Poitsch, mit der Jahresbestallung per 150 fl., Amtspauschale jährlich 40 fl. und Jahrespauschale per 500 fl. für die Unterhaltung der täglich einmaligen Botenfahrt zwischen Babensfeld und Altenmarkt bei Raket ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist,

so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Babensfeld bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 24. Oktober 1879.

K. k. Postdirection.

(4728—3)

Nr. 8077.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Loke, Bezirkshauptmannschaft Pittai, mit der Jahresbestallung per 150 fl., Amtspauschale jährlich 40 fl. und Jahrespauschale per 150 fl. für die Unterhaltung des täglich einmaligen Botenganges zwischen Sagor und Loke ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Loke bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 24. Oktober 1879.

K. k. Postdirection.

(4921) **Rundmachung.** Nr. 8093.

Im Nachhange zur hieramtlichen Rundmachung vom 14. d. M., Z. 8014, wird hiemit Folgendes zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

1.) In den Seuchengrenzbezirk wurden schon früher laut hierortigen Rundmachungen vom 6., 14. und 22. Oktober l. J., Z. 7039, 7278 und 7542, einbezogen die Gebiete der Bezirkshauptmannschaften Pittai, Rudolfswert, Gurksfeld, Tschernembl und Gottschee.

2.) Infolge Ausbruches der Rinderpest in St. Veit bei Laibach werden in den Seuchengrenzbezirk weiters einbezogen das ganze Gebiet der Bezirkshauptmannschaft Laibach und die Stadt Laibach, ferner von der Bezirkshauptmannschaft Krainburg die Ortsgemeinden: Mavčiče, Strašič, Altlach, Flödnig, Prastje und Winklern und von der Bezirkshauptmannschaft Stein die Gebiete der Catastralgemeinde Förttschach, der Ortsgemeinde Lustthal, Dragomel, Depelsdorf, der Ortschaft Kleinlach, der Gemeinde Zauchen, der Ortsgemeinde Domschale, der Ortschaften Dupliza, Schmarza, Jarsche, Kreuz, der Ortsgemeinden Mannsburg, Lač, Suhadule, Moste, der Ortschaften Kaplawas, Klanz und Salog, der Ortsgemeinden Pachowitzsch, Bodiz, Urantschitsch und Tersein.

3.) In ganzen Seuchengrenzbezirke werden die Maßregeln des § 27 des Rinderpest-Gesetzes durchgeführt, und ist es den Fleischhauern und Viehhändlern verboten, fremde Stallungen zu betreten.

4.) In den übrigen Gebieten Krains gelten die Vorschriften der §§ 16 bis incl. 19 des Rinderpest-Gesetzes.

5.) Die Weide und die gemeinschaftliche Tränke der Rinder sowie die gemeinschaftliche Weide und Tränke der Schafe und Ziegen ist in den Gebieten sämtlicher Bezirkshauptmannschaften, mit Ausnahme der von Radmannsdorf, bis auf weiteres verboten.

Laibach am 7. November 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4879—2) Nr. 15,021.

Rundmachung.

Vom gefertigten Stadtmagistrate wird bekannt gemacht, daß wegen der in der Ortschaft St. Veit bei Laibach ausgebrochenen Rinderpest nach § 27 lit. f. des Rinderpestgesetzes vom 29. Juni 1868 im Gebiete der Stadt Laibach, als dem erklärten Seuchengrenzbezirke, bis auf Widerruf die Hunde an der Leine geführt werden müssen.

Frei herumlaufende Hunde werden vom Wassermeister eingefangen und vertilgt.

Stadtmagistrat Laibach am 6. Novbr. 1879.

Der Bürgermeister: **Laschan**.

(4878—2) Nr. 11,283.

Rinderpest.

Nachdem in der Ortschaft St. Veit der Ausbruch der Rinderpest constatirt wurde, wird hiemit allgemein kundgemacht, daß die Ortschaft St. Veit als versucht erklärt, der ganze politische Bezirk Umgebung Laibach, dann vom politischen Bezirke Krainburg die Ortschaften: Podreče, Mavčiče, Praše, Jama, Drulovke, Breg und Drehel der Ortsgemeinde Mavčiče, die Ortschaften Stražise, Oberseichting, Mitterseichting, Unterseichting und St. Margarethen der Ortsgemeinde Strašič, die Ortschaften: Gorenjavas, Godešiče, Ketece, Trata, Staridvor, Zauchen, St. Geist, Dörsfern, Ehrengruben, Sasniz von der Ortsgemeinde Altlach, die Ortschaften: Flödnig, St. Walburga, Jerjovka, Praše, Terboje und Seebach in der Ortsgemeinde Flödnig und die Ortschaften Čirčiče, Prastje und Prebačovo in der Ortsgemeinde Prastje in den Seuchengrenzbezirk einbezogen werden.

In demselben haben die Bestimmungen des § 27 des Rinderpestgesetzes (R. G. Bl.) in Kraft zu treten.

Aus Anlaß dessen wird auch die Abhaltung aller Vieh- und Jahrmärkte im hiesigen Bezirksprengel bis auf weiteres untersagt.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 6ten November 1879.

(4883—2) Nr. 8044.

Märkteverbot.

Im Nachhange zur Rundmachung vom 21sten Oktober 1879, Z. 7599, wird bekannt gegeben, daß nunmehr auch sämtliche Jahrmärkte im politischen Bezirke Stein bis auf weiteres eingestellt werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 5ten November 1879.

Klančič m. p.

(4854—1) Nr. 102.

Concipistenstelle.

Zu besetzen ist bei der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz eine Concipistenstelle der X. Rangsklasse mit den hiemit nach dem Gesetze vom 15. April 1873 (Nr. 47 R. G. Bl.) verbundenen Bezügen.

Bewerber haben ihre gesetzlich gestempelten Gesuche unter Nachweisung des Alters, der vorgeschriebenen juridisch-politischen Studien und der mit gutem Erfolge abgelegten theoretischen Staatsprüfungen, dann der Kenntnis der deutschen, italienischen und wo möglich einer südslavischen Sprache in Wort und Schrift, endlich der allfälligen bisherigen Verwendung,

binnen vier Wochen,

vom Tage der Verlautbarung im Verordnungsblatte des k. k. Ackerbauministeriums an gerechnet, bei der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz einzubringen.

Eventuell ist auch anzugeben, ob und in welcher Weise Gesuchsteller mit einem Beamten der Staatsforstverwaltung in den Kronländern Kärnten, Krain, Görz und Gradiska, Istrien und Dalmazien verwandt oder verschwägert ist.

Görz am 31. Oktober 1879.

K. k. Forst- und Domänen-direction.

(4791—1) Nr. 2243.

Rundmachung.

Von der k. k. Berghauptmannschaft zu Klagenfurt als Bergbehörde für Steiermark, Kärnten und Krain zc. wird hiemit bekannt gemacht, daß die im Bergbuche des k. k. Landesgerichtes zu Laibach tom. „Eisenbergbaue in Krain“, fol. 385, 391, 395, 399, 403, 407, 411, 415, 419, 423, 427, 431, 453, 457 und 461 eingetragenen Eisenstein-Bergbaue:

Theresia-Grubenmaß in der Gemeinde Großlaschiz, Luise-Grubenfeld mit drei Grubenmaßen und Emilie-Grubenfeld mit zwei Grubenmaßen in der Gemeinde St. Gregor, Leopold-Grubenfeld mit zwei Grubenmaßen und Johann-Grubenfeld mit drei Grubenmaßen in der Catastralgemeinde Selu, die Adelsheid-Grubenmaße I, II und III in der Gemeinde Auersperg, sämtlich im Steuerbezirke Großlaschiz, politischer Bezirk Gottschee;

die Grubenmaße Carl Borromäus, Valentin und Ludwig in der Gemeinde Großliplein, dann das Heinrich-Grubenfeld mit zwei Grubenmaßen und das Heinrich-Grubenmaß in der Gemeinde Zelimlje, politischer Bezirk Laibach;

das Felix-Grubenmaß und das Heinrich-Grubenfeld mit einem Grubenmaße in der Gemeinde St. Ruprecht, politischer Bezirk Gurksfeld;

das Peter-Grubenmaß in der Gemeinde Oblak, politischer Bezirk Poitsch;

ferner die bloß im berghauptmannschaftlichen Verleihungsbuche für Krain tom. V, fol. 36, 39 und 48 vorkommenden Tagmaße auf Eisenerze (Clara) in der Gemeinde Seisenberg, politischer Bezirk Rudolfswert;

Emilie und Cäcilie in der Gemeinde Obergurk, politischer Bezirk Pittai, — über das in Rechtskraft getretene Entziehungserkenntnis vom 22. März 1879, Z. 734, und bei dem Umstande, als diese Bergbau-Objecte bei der einzigen, auf den 1. September 1879 angeordnet gewesenen executiven Feilbietung laut Mittheilung des k. k. Landes-, zugleich Berggerichtes Laibach vom 30. September 1879, Z. 6971, wegen Mangels an Picitanten nicht veräußert werden konnten, auf Grundlage der §§ 259 und 260 des Berggesetzes

von Amtswegen als aufgelassen, die Bergbauberechtigungen als erloschen erklärt und nicht nur in den bergbehördlichen Vormerkbüchern gelöscht worden sind, sondern auch deren Löschung im Bergbuche des genannten Landesgerichtes unter einem veranlaßt worden ist.

Klagenfurt am 25. Oktober 1879.

(4774—1) Nr. 14,674.

Stiftungen.

Bei dem Magistrate Laibach kommen für das Jahr 1879 folgende Stiftungen zur Verleihung:

- 1.) Die Johann Bapt. Bernardini'sche Stiftung mit 60 fl.;
- 2.) die Georg Thalmainer'sche Stiftung mit 61 fl.;
- 3.) die Johann Jakob Schilling'sche Stiftung mit 63 fl.;
- 4.) die Hans Jobst Weber'sche Stiftung mit 79 fl.

Auf diese vier Stiftungen haben Anspruch Bürgerstöchter von Laibach, welche ihren sittlichen Lebenswandel und ihre Dürftigkeit mittelst legaler Zeugnisse, dann ihre im Jahre 1879 erfolgte Verheirathung mittelst Trauungsscheines und die bürgerliche Abkunft durch die Bürgerrechtsurkunden ihrer Väter nachzuweisen vermögen;

5.) die Johann Niklas Kraskoviz'sche Stiftung mit 63 fl., auf welche ein armes Mädchen aus der Pfarre St. Peter in Laibach als Aussteuer Anspruch hat;

6.) die Jakob Anton Fanzo'sche Stiftung mit 40 fl., welche an eine arme, ehrbare, zur Ehe schreitende Tochter aus dem Bürger- oder niedern Stande verliehen wird;

7.) die Josef Felix Sinn'sche Stiftung mit 48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten Mädchen berufen sind;

8.) die Johann Bapt. Kovač'sche Stiftung mit 151 fl. 20 kr., welche stiftungsgemäß unter vier zu Laibach in unverschuldeter Armut lebende Familienväter oder Witwen von unbescholtenem Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zur Vertheilung kommt;

9.) die von einem unbekannt sein wollenden Wohlthäter errichtete Diensthofenstiftung im Betrage von 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme, dienstunfähige Diensthofen, welche treu gebient und einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen ist.

Bewerber um die vorerwähnten Stiftungen haben ihre gehörig instruierten Gesuche

bis Ende November 1879

bei diesem Magistrate zu überreichen, wobei diejenigen, welche sich um mehrere Stiftungen alternativ in Competenz setzen wollen, abgesonderte Gesuche einzubringen haben.

Stadtmagistrat Laibach am 28. Oktober 1879.

Der Bürgermeister:

Laschan m. p.

(4704—2) Nr. 14,598.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntes Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuerdirectionserlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

- 1.) Papeich Markus, Schneider, sub Post-Nr. 2795, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 6 fl. 93 kr.;
- 2.) Terai Franz, Schuster, sub Post-Nr. 3683, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 6 fl. 93 kr.;
- 3.) Stöck Helena, Greislerin, sub Post-Nr. 4422, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 6 fl. 93 kr.;
- 4.) Jech Johann, Photograph, sub Post-Nr. 4860, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 6 fl. 93 kr.;
- 5.) Terpin Edmund, Wirt, sub Post-Nr. 3357, an der Erwerbsteuer pro 1878 mit 18 fl. 90 kr., an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 18 fl. 90 kr., an der Einkommensteuer pro 1878 mit 13 1/2 kr.,

zu berichten, als im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird.

Stadtmagistrat Laibach am 24. Oktober 1879.

Anzeigebblatt.

(3954) 57-31 **Aleppo,**

beste schwarze Schreibinte.
Reiner Gallusextract unter Garantie des
Fabrikanten. Vorräthig bei

Carl S. Till,
Unter der Trantsche Nr. 2.

Fracht- u. Eilfrachtbrieft
neuer Form
vorräthig bei
Kleinmayr & Bamberg,
Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

Die Eisenmöbel-Fabrik
von Reichard & Comp. in Wien,
III., Marzergasse 17 (neben dem Sophien-
bade), früher k. k. Salm'sche Eisenmöbel-
Fabrik.
Da wir die Kommissionslager in den
Provinzen sämtlich eingezogen, weil es
häufig vorgekommen, daß unter dem Na-
men unserer Firma fremdes und geringeres
Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir
unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab
direkt an unsere Fabrik in Wien wenden
zu wollen.
Solidest gearbeitete Möbel für Salon,
Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,
und verkaufen von nun an, da die Speise-
für die früher gehaltenen Kommissions-
lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-
tarif, welchen wir auf Verlangen gratis
und franco einsehen. (3068) 104-36

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Beschrän-
kung heißt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, hartnäckige, gründlich und
schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturnen, Fluus der
Franco, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneideln oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingeseudet. (4639) 6

(4801-3) Nr. 6737.
Uebertragung
executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adels-
berg wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache der
Finanzprocuratur von Laibach (nom. des
hohen Aercars) gegen Franz Bodboj von
Belsko wegen 134 fl. 97 1/2 fr. c. s. c.
die mit dem Bescheide vom 6. Juni 1879,
Z. 4270, auf den 4. September 1879
angeordnet gewesene Feilbietung der Rea-
lität Urb.-Nr. 99 ad Luegg auf den
11. November 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem
vorigen Anhang übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4ten
September 1879.

(4546-3) Nr. 10,015.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas
Saman von Dobruštavaš (durch Dr.
Koceli) die dritte exec. Feilbietung der
dem Anton Tomazin von Straja gehöri-
gen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten,
sub Dom.-Nr. 59 und 63 ad Gut Arch
vorkommenden Realität auf den
15. November 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem vorigen Anhang über-
tragen worden.
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am
29. August 1879.



EISEN BRAVAIS

(DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS)

Gegen **BLUTMANGEL, BLEICHUCHT, SCHWACHE,**
ERSCHÖPFUNG, WEISSEN FLUSS, etc.

Das Eisen Bravais (flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen)
ist das einzige welches von jeder Säure frei ist; es hat
weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Ver-
stopfung noch Diarrhoe, weder Erhitzung noch Magener-
müdung; ferner schwarzet es niemals die Zähne.

Es ist das sparsamste der eisenhaltigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat dauert.
General Dépôt in Paris, 13, rue Lafayette und in allen Apotheken.

Man hüte sich vor den gefährlichen
Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik Marke.
Auf frankirtes Verlangen erfolgt Gratis Zusendung einer interessanten Bro-
chure über die Blutarmuth und deren Behandlung.

(931) 44-30 Zu haben in allen Apotheken.

Original-Howe- und Original- Singer-Maschinen

nebst anderen bewährter Systeme allerbesten Qualität zu Fabrikspreisen unter fünf-
jähriger Garantie

im Generaldepôt für Krain bei
Franz Detter

in Laibach unter der Trantsche.

NB. Nur dort können auch Nähmaschinen fachmännisch gegen sehr mässiges
Honorar repariert und geputzt werden.

Seide, Zwirne, Maschinennadeln und Oele, Bestandtheile
etc. etc. in grösster Auswahl, bester Qualität und billiger wie überall.

Lager von **feuer- und einbruchsicheren Kassen**
von F. Wertheim & Comp. (5688) 27

Trifailer Kohle

bei der Pariser Weltausstellung 1878 mit der silbernen Medaille aus-
gezeichnet,

liefert im Kronlande Krain

ausschliesslich nur die Firma

Schiffer & Stedry,

Laibach, Lastenstrasse,

spesenfrei in den Keller gestellt:

50 Kilo = 1 Zollentner Stückkohle 45 kr.,
50 Kilo = 1 Zollentner Grobgries 32 kr.

Bei grösserer Abnahme bedeutende Ermässigung.

Zur grösseren Bequemlichkeit des p. t. Publicums werden auch Bestellungen
zu gleichen Preisen angenommen bei:

J. E. Wutschers Nachfolger an der Franzensbrücke,
Carl S. Till an der Hradeczkybrücke.

Attest!

Löbliche Trifailer Gewerkschaft.

Die Untersuchung der von einer löblichen Gewerkschaft übergebenen
Kohle ergab folgendes Resultat:

Wasser 18.7%
Asche 4.0%
Calorien 5007

Aequivalent 10.48 Zentner.

Einem Cubikmeter weiches Holz a 282 Kilogr. sind äquivalent 2275 Kilo-
gramm Kohle.

Die Kohle verbrennt sehr leicht und ohne einen unangenehmen
Geruch zu verbreiten, so dass sich dieselbe sehr gut zur Zimmerheizung
eignet.

(L. S.) **Die Direction der k. k. geologischen Reichsanstalt.**

Wien, am 12. März 1877.

(4752) 4-4 **Hauer m. p.**

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k.
Steueramtes in Krainburg (nom. des
hohen k. k. Aercars) gegen Georg Cer-
kounit von Mitervellach Hs.-Nr. 19 für
Kaspar und Maria Cerkounit von Mit-
tervellach und Maria Schent von Ober-
vellach lautenden Realfeilbietungsbescheide
vom 16. Juli 1879, Z. 4963, wurden
wegen unbefannten Aufenthaltes derselben
dem für dieselben aufgestellten Curator
Herrn Dr. Burger, Advocat in Krain-
burg, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am
1. November 1879.

(4885-1) Nr. 3427.

Exec. Realitätenverkauf.

Ueber Ansuchen des Anton Plešner
von Schwarzenberg, als Nachhaber des
Jodok Bonca von dort, wird die mit
Bescheid vom 21. März 1879, Z. 1209,
bewilligte, jedoch mit Bescheid vom
24. Juni 1879, Z. 2687, fixierte executive
Feilbietung der dem Valentin Osbič von
Lome gehörigen, im Grundbuche der Herr-
schaft Wippach sub Urb.-Nr. 948 vor-
kommenden, gerichtlich auf 3267 fl. be-
werteten Realität sammt An- und Zugehör
wegen aus dem Urtheile vom 3. Dezember
1874, Z. 3284, schuldigen 98 fl. 9 fr.
f. A. reassigniert, und werden zu deren
Vornahme die Tagfatzungen auf den
13. November,
11. Dezember 1879 und
15. Jänner 1880,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
mit dem vorigen Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Idria am 7ten
August 1879.

(4818-1) Nr. 7578.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache des
Herrn Franz Innocente von Adelsberg
gegen Lorenz Saju von Balče wegen
58 fl. 78 kr. die mit dem Bescheide vom
7. Juni 1879, Z. 4338, auf den 30sten
September 1879 angeordnet gewesene
dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-
Nr. 25 ad Prem auf den
19. November 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem
vorigen Anhang übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
29. September 1879.

(4826-3) Nr. 5328.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird im Anhang zum Edicte vom 13ten
August 1879, Z. 5328, bekannt gemacht:
Da zu der mit dem obigen Bescheide
auf den 13. October 1879 angeordneten
weiten exec. Feilbietung der der Francisca
Bapdel von Krainburg noch gehörigen
Realitäten, als der Hausrealität Einl.-
Nr. 146 ad Grundbuch der Stadt Krain-
burg im Schätzungswerte von 5890 fl.
und der Realität Urb.-Nr. 100, Einl.-
Nr. 1925 ad Gut Waisach im Schät-
zungswerte von 300 fl., kein Kauflustiger
erschieden ist, so wird zur dritten auf den
13. November 1879
angeordneten exec. Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am
13. October 1879.

(4806-3) Nr. 7151.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Filial-
kirchenvorsteherung in Nadajneselo die exe-
cutive Feilbietung der dem Josef Penko
in Nadajneselo gehörigen, mit gericht-
lichem Pfandrechte belegten und auf 3950 fl.
geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 16 ad
Prem pcto. 50 fl. c. s. c. bewilliget, und
hiezum drei Feilbietungs Tagfatzungen, und
zwar die erste auf den
11. November,
die zweite auf den
10. Dezember 1879
und die dritte auf den
10. Jänner 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet
worden, dass die Pfandreality bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten Feilbietung aber auch unter dem
selben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, der Grund-
buchsextract und das Schätzungsprotokoll
sind hiergerichts eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
17. September 1879.

Ein streng solider (4778)
Knabe
 (von Laibach) wird in der Handlung von
Pohl & Supan in Laibach
 in die Lehre aufgenommen.

Kleidermacher-Union,
 Congressplatz Nr. 7, Laibach,
 empfiehlt sich zur Anfertigung von
Herbst- und Winterkleidern
 unter Versicherung hochfeiner Arbeit, modernster
 Façon und mäßiger Preise. — Große Auswahl
 moderner Stoffe ist stets am Lager. (4097) 17

G. A. W. Mayers
weißer Brustsyrup,
 prämiert in Paris 1867.
 Ein vorzügliches Heil- und Linderungsmittel,
 seiner außerordentlichen günstigen
 Erfolge wegen seit 23 Jahren in hoher
 Gunst des P. T. Publicums; ist als sicheres
 Heilmittel bei leichteren Fällen von Er-
 kältungen, jedem Husten, Heiserkeit, Ver-
 schleimung, Halsbeschwerden, Entzündung
 des Kehlkopfes und der Luftröhre, Katarthe,
 als **Silfs- und Linderungsmittel** bei chro-
 nischen Leiden der Brust- und Athmungs-
 organe, Schwindel, besonders bei Keuch-
 husten, bei allen Kinderkrankheiten, welche
 mit Halsentzündung verbunden sind, bei
 Blutspucken, Asthma, von hoch- und niedrig-
 gestellten Personen jeden Ranges und jeden
 Bildungsgrades, ja selbst von vielen Aerz-
 ten, welche dieses Mittel in ihrer Praxis
 anwenden, anerkannt.
 Depot für Krain beim Apotheker
W. Mayr in Laibach. (621) 2-2

Alle Männer
 und Jünglinge, welche durch Jugend-
 leiden körperlich und geistig geschwächt
 sind oder durch rührenden Gebrauch
 von Tabak und Quecksilber an bösen
 Nachkrankheiten, Mannschwäche,
 Nervenverrückung, Blutvergiftung
 etc. leiden, wird das berühmte, einzig
 in seiner Art existierende Werk „Die
Selbsthilfe“ bringen empfohlen.
 Dasselbe mit sehr wichtigen anatomi-
 schen Abbildungen versehen, ist zu
 beziehen von **Dr. L. Ernst in Pest,**
 Kvetoslavstraße 24. (Preis 2 fl.)
 Es sollte Niemand veräumen
 sich dieses unendlich schmerzliche Werk
 kommen zu lassen. (3708) 22

Triester Commercialbank
Triest.
 Die **Triester Commercialbank**
 empfängt Geldeinlagen in österreichi-
 schen Bank- und Staatsnoten wie auch
 in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
 mit der Verpflichtung, Kapital und
 Interessen in denselben Valuten zu-
 rückzahlen.
 Dasselbe escomptiert auch Wechsel
 und gibt Vorschüsse auf öffentliche
 Werthpapiere und Waren in den ob-
 genannten Valuten. (158) 45
 Sämmtliche Operationen finden zu
 den in den Triester Lokalblättern zeit-
 weise angezeigten Bedingungen statt.

Man biete dem Glücke die Hand!
400,000 R.-Mark
 Hauptgewinn im günstigen Falle bietet
 die **allerneueste grosse Geldver-**
losung, welche von der hohen Regie-
 rung genehmigt und garantiert ist.
 Die vortheilhafte Einrichtung des
 neuen Planes ist derart, dass im Laufe
 von wenigen Monaten durch 7 Verlosun-
 gen **49,000 Gewinne** zur sicheren Ent-
 scheidung kommen, darunter befinden
 sich Haupttreffer von eventuell R.-M.
400,000, speziell aber:

1 Gewinn à M.	250,000,
1 Gewinn à M.	150,000,
1 Gewinn à M.	100,000,
1 Gewinn à M.	60,000,
1 Gewinn à M.	50,000,
2 Gewinne à M.	40,000,
2 Gewinne à M.	30,000,
5 Gewinne à M.	25,000,
2 Gewinne à M.	20,000,
12 Gewinne à M.	15,000,
1 Gewinn à M.	12,000,
24 Gewinne à M.	10,000,
5 Gewinne à M.	8000,
54 Gewinne à M.	5000,
85 Gewinne à M.	3000,
213 Gewinne à M.	2000,
631 Gewinne à M.	1000,
773 Gewinne à M.	500,
950 Gewinne à M.	300,
26,450 Gewinne à M.	138,
etc.	etc.

Die Gewinnziehungen sind planmä-
 sig amtlich festgestellt.
 Zur nächsten ersten Gewinnziehung
 dieser grossen vom Staate garantierten
 Geldverlosung kostet
 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
 1 halbes " " " 3 " 1 1/4,
 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.
 Alle Aufträge werden sofort gegen
 Einsendung, Postzahlung oder Nach-
 nahme des Betrages mit der grössten
 Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-
 mann von uns die mit dem Staatswap-
 pen versehenen Originallose selbst in
 Händen.
 Den Bestellungen werden die erfor-
 derlichen amtlichen Pläne gratis bei-
 gefügt, und nach jeder Ziehung senden wir
 unseren Interessenten unaufgefordert am-
 tliche Listen. (4463) 27-10
 Die Auszahlung der Gewinne erfolgt
 stets prompt unter Staatsgarantie und
 kann durch directe Zusendungen oder
 auf Vorlangen der Interessenten durch
 unsere Verbindungen an allen grösseren
 Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.
 Unsere Collecte war stets vom Glücke
 begünstigt, und hatte sich dieselbe unter
 vielen anderen bedeutenden Gewinnen oft-
 mals der ersten Haupttreffer zu erfreuen,
 die den betreffenden Interessenten direct
 ausbezahlt wurden.
 Voraussichtlich kann bei einem sol-
 chen, auf der **solidesten Basis** gegrün-
 deten Unternehmen überall auf eine sehr
 rege Theilnahme mit Bestimmtheit ge-
 rechnet werden, und bitten wir daher,
 um alle Aufträge ausführen zu können,
 uns die Bestellungen baldigst und jeden-
 falls vor dem **29. November d. J.**
 zukommen zu lassen.
Kaufmann & Simon,
 Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
 Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobliga-
 tionen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.
 P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither
 geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Be-
 ginn der neuen Verlosung zur Theilnahme
 einladen, werden wir uns auch fernerhin be-
 streben, durch stets prompte und reelle Be-
 dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-
 ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Wollstickerei, Galanteriegeschäft nebst Vordruckerei
 der
Marie Drenik
 in Laibach, Congressplatz Nr. 14.

Zu geehrten Aufträgen recommendirt die mit zahlreichen und geschmackvollen
 Modellen und Monogrammen eingerichtete
Vordruckerei
 und empfiehlt zu den billigsten Preisen das wohlfortierte Lager feinsten **Stickerien**
 und **Stickmuster,** alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten von
 Schafwoll- und Baumwollgarnen, **Stickmateriale** in Seide, Ebenen, Gold
 und Perlen, Zwirn und Seiden in Spulen und Strähnen, Häkel- und Strick-
 baumwolle, Mignardise und Pointlacc, Nöh-, Häkel-, Strick- und Netz-
 nadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schafwollwaren, Schnüre,
 Bänder, Colarperlen, Mieder, Bürsten, Scheeren, Kämmen, Zwirn-Canefas
 in allen Stärken und Breiten, Heiligenbilder und Hauslegen, Canefas für Tep-
 piche, Servietten und Decken aus Leinen, Panama und Baumwolle, Leder- und
 Cartonageware, Schreibmateriale, geschnitzte und gedrechselte Holz-
 waren mit oder ohne Stickerei — hochachtungsvoll
 (2096) 30-27
Marie Drenik.
 Montierungen und auswärtige Aufträge werden prompt besorgt.

Julius Schaumann,



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbeson-
 dere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernäh-
 rung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem
 und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hart-
 näckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Bauch-
 eingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederchwäche, Hämorrhoidal-leiden aller
 Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautauschlägen, pe-
 riodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der ein-
 gewurzeltsten Gicht und in der Tuberkulose. — Bei Mineralwasserkuren leistet es
 sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachkur vorzügliche
 Dienste.
 Zu haben beim Erzeuger, **landschaftlicher Apotheker in Stocerau,** und im
 Depot Laibach bei Herrn **Erasmus Birschitz, Apotheker.**
 Preis einer Schachtel 75 kr. Verandt von mindestens zwei Schach-
 teln gegen Nachnahme. (4527) 30-4

M. Neumanns
grosses Lager fertiger Kleider.

Für Herren:		Für Knaben:	
Stoff-Winterröcke	von fl. 16	Stoff-Menezikoffs	von fl. 16
Stoff-Menezikoffs	" " 20	Stoff-Anzüge	" " 12
Loden-Menezikoffs	" " 14	Schwarze Anzüge	" " 16
Moderne Anzüge	" " 22	Loden-Jagdsackos	" " 4
Schwarze Anzüge	" " 25	Winter-Stoffhose	" " 4
Herbst-Ueberzieher	" " 12	Für Kinder	
Loden-Jagdsackos	" " 7	von 2 bis 8 Jahren:	
Stoffhose	" " 7	Filzkleider ohne Hose	von fl. 3-50
Schlafröcke	" " 10	Jagdkleider sammt Hose	" " 4-50
Reithoffer Regenmäntel	" " 9	Stoffkleidel sammt Hose	" " 6-
		Oberröcke	" " 7-

Für Damen
 das Neueste aus Wien in Paletots.

Herrenrock-Façon aus Palmerston	von fl. 6 bis fl. 24
Herrenrock-Façon, aus Ratin oder Schopskin aufgeworfen	" " 10 " " 20
Herrenrock-Façon, aus Kammgarnstoff gepresst	" " 14 " " 38
Moderner Stoff-Regenmantel	" " 9 " " 22
Elegante Filz-Schlafröcke	" " 8 " " 18
Elegante Filz-Costüme	" " 12 " " 26

Das Neueste in Damen-Umhülle
 empfiehlt
M. Neumann,
Laibach, Elephantengasse Nr. 11.
 Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und
 nicht Convenierendes anstandslos umgetauscht. (4302) 17-12

Pelzwaren.

Gefertigter empfiehlt den hohen Herrschaften und dem P. T.
 Publicum sein
erstes, grösstes, mit allen existierenden Pelzsorten
assortiertes Lager
 zu den billigsten Preisen und macht besonders aufmerksam, dass
 seine Ware eigenes Fabrikat ist, für welche garantiert wird, und
 bittet, dieselbe mit einer solchen, welche man bei Sachkundigen
 und Krämern bekommt, nicht zu vertauschen.
 Achtungsvoll empfiehlt sich
Ant. Kaman,
 Rathausplatz Nr. 8.
 (4663) 3

Dankagung.

(4906)

Die löbliche Direction der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz hat mir, als Obmann der freiwilligen Feuerwehr in Domschale, die vollste Anerkennung für die aufopferungsvolle Thätigkeit der unter meiner Leitung beim Brande in Terseit am 5. August d. J. erschienenen Domschaler Feuerwehr ausgesprochen und mir durch ihren Vertreter, Herrn Fischer in Stein, den Betrag per 25 fl. einhändigen lassen, welcher zur Anschaffung von Wasserempem verwendet wird. Ich spreche dafür den verbindlichsten Dank aus.

Johann Niedel,

Obmann der freiw. Feuerwehr in Domschale.

Anna Schukle,

Clavierlehrerin,
ertheilt

**gründlichen Unterricht
im Clavierspiele.**

Anfrage: Bahnhofgasse Nr. 11 im Bogatschen Hause. (4869) 3 2

Ein (4903) 2-1

Commis

im 20. Lebensjahre, Spezerist, wünscht seinen Posten zu ändern.
Gefällige Anträge sub „R. F. Commis“ werden an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Möbel-Verkauf.

Wegen plötzlicher Abreise werden einige Einrichtungsstücke aus freier Hand verkauft.
Anfrage in Bamberg's Buchhandlung. (4907) 3-1

Eingemachte (4664)3-3

Preiselbeeren

(vorzüglich zum Wildbret zu servieren),
Essiggurken, Paradeisäpfel sowie alle Spezereiwaren
sind billig zu haben bei

J. Sudabiumigg,
Ede der St. Florianergasse Nr. 25.

Kunstausstellung.

Pariser

Glas-Photographien.

Vom 9. bis 12. November ist ausgestellt:
(4765) 5 II. Serie:

Russland.

Zu sehen:

Rathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.
Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags
bis 8 Uhr abends.

Entrée 20 kr.

Abonnementskarten für 10maliges Entrée
fl. 1.50.

Die Niederlage

(4777) 3-2 von

Documentenpapier

aus der

k. k. priv. Papierfabrik zu Raasdach

befindet sich bei

Ant. Krisper

in Laibach.

Detailverkauf bei den Stempelverschleißern.

Istrianer Staatseisenbahnen.

Am 10. November l. J. wird die bisher nur für den Personen-, Reisegepäck- und Eilgutdienst eingerichtete Station Pinguente auf den von der gefertigten Gesellschaft in Betrieb übernommenen Istrianer Staatseisenbahnen auch für den allgemeinen Frachten-Auf- und Abgabeverkehr eröffnet werden.

Die bestehenden Frachttarife sowie die Bestimmungen des Betriebsreglements und jene über Lieferfristen treten vom besagten Tage an auch hier in Wirksamkeit.

Wien im November 1879. (4881)

k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft

als betriebführende Verwaltung der Istrianer Bahnen.

k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Mit Eröffnung der Strecke Dedenburg-Neufeld der Raab-Dedenburg-Ebenfurth Eisenbahn mit den Stationen: Dedenburg, Baumgarten (Haltestelle), Prodersdorf, Eisenstadt-Mühlendorf, Neufeld wird auch auf unserer Strecke Neufeld-Ebenfurth der Locomotivbetrieb eingeführt und daher die Station Neufeld vom 28. Oktober l. J. an, als dem Eröffnungstage, für den allgemeinen Personen- und Sachentransport activiert werden.

Vom besagten Tage an tritt auf der Linie Raab-Dedenburg-Ebenfurth im Anschlusse an unsere bestehenden Züge von und nach Wien, Wr.-Neustadt, Grammat-Neusiedl nachstehende Fahrordnung ins Leben.

Die Bestimmungen des Betriebsreglements sowie jene über Lieferfristen finden auch auf dieser Linie volle Anwendung.

Fahrordnung.

(4882)

Wien (Prager Zeit) ab	—	nachm.	2-10	Dedenburg (Budapester Zeit) . ab	früh	4-15	vorm.	10-30	nachm.	3-50
Neustadt ab	früh	5-20	—	Neufeld (Prager Zeit) ab	früh	5-23	nachm.	12-6	nachm.	5-4
Ebenfurth ab	früh	6-2	nachm.	Ebenfurth an	früh	5-35	nachm.	12-16	nachm.	5-14
Neufeld an	früh	6-12	12-52	Gr.-Neusiedl an	früh	7-1	nachm.	5-41	nachm.	—
Dedenburg (Budapester Zeit) . an	früh	8-31	1-2	Wien an	früh	7-29	nachm.	4-28	nachm.	7-43
	früh	8-31	nachm.		früh	abends	nachm.	abends	nachm.	abends

Wien im November 1879.

Die Generaldirection.

Frachtwagen

(sogenannte Pariser)

mit breiten Radfelgen stehen im besten Zustande zum billigen Verkaufe bei der k. k. priv. Eisen- und Stahlgewerkschaft zu Eisbald in Steiermark. (4856) 10-4

Herrn Gottlieb Kordif, Apotheker,
(4855) 3-2 Windischgraz.

Euer Wohlgeboren!

Von Seite der Vorstehung des ärztlichen Bezirksvereines in Marburg wird Ihnen auf Ihren Wunsch hiemit bestätigt, dass mehrere Mitglieder des genannten Vereines den von Ihnen erzeugten

Eisensyrup

bei Chlorose (Mehlsucht) und Schwächezuständen nach erschöpfenden Krankheiten bei Erwachsenen und Kindern mit gutem Erfolge versucht haben, und dass derselbe sich namentlich durch gute Deckung des Gehirns des darin enthaltenen apfelsauren Eisens auszeichnet.

Für den ärztlichen Bezirksverein Marburg:
Dr. Raimund Grögl, Dr. Arthur Waly,
d. z. Schriftführer. d. z. Obmann.

Depot in Laibach

bei den Herren Gebrüder Krisper.
Preis einer Flasche fl. 1. Mit Post fl. 1.20

Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



Leberthran

von
Mich. Krohn & Comp.
in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei

A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Cill: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhofer, A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: Karl Schaurig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker; Peter Morlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker. D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-43

(4905) 3-1

J. Pröckl,

Kürschner- und Hutwarenniederlage

unter der Trantsche an der Gradetzkybrücke
in Laibach,

empfehlend dem P. T. Publikum, insbesondere der hochverehrten Damenwelt, für die Winteraison das reich assortirte Lager von

Auffs, Damenkrägen, Boas,

sowie sonst in jeder Sorte

neuer und moderner Pelzwaren.

Großes Lager von

Herrn- u. Reisepeizen, Fuhsäcken u. Reiseschneideln.

Reisepeize werden auch ausgeliehen.

Alle in das Kürschnerfach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen werden prompt und billigt besorgt.

Herrnhüte sind neuester Façon zahlreich und billigt am Lager.

Auswärtige Aufträge werden rasch effectuirt.